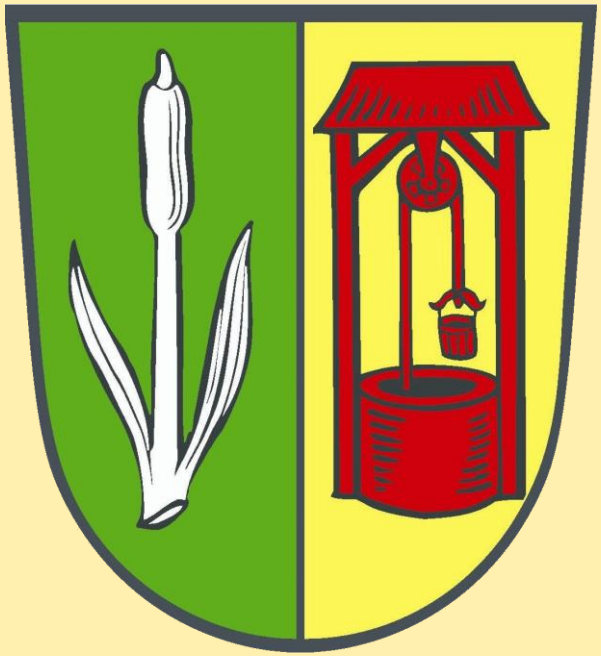


Bürgerversammlung

23. April 2012

Bürgerversammlung 2012

Zweck der Bürgerversammlung:

- Dialog zwischen Bürgern, Gemeinderat und Bürgermeister
- Die Bürgerversammlung kann auch Beschlüsse fassen. Der Gemeinderat ist verpflichtet, sich innerhalb von 3 Monaten damit zu befassen.
- Gemeinderäte haben selbstverständlich auch Rederecht, aber es wird meist nicht in Anspruch genommen, um den Bürgern möglichst viel Gelegenheit zu geben, sich zu Wort zu melden.

Neueinstellungen in der Verwaltung

Herr Severin Göhl
Wirtschaftsförderer
eingestellt: 16.04.2012

Gemeindehaushalt und Statistiken

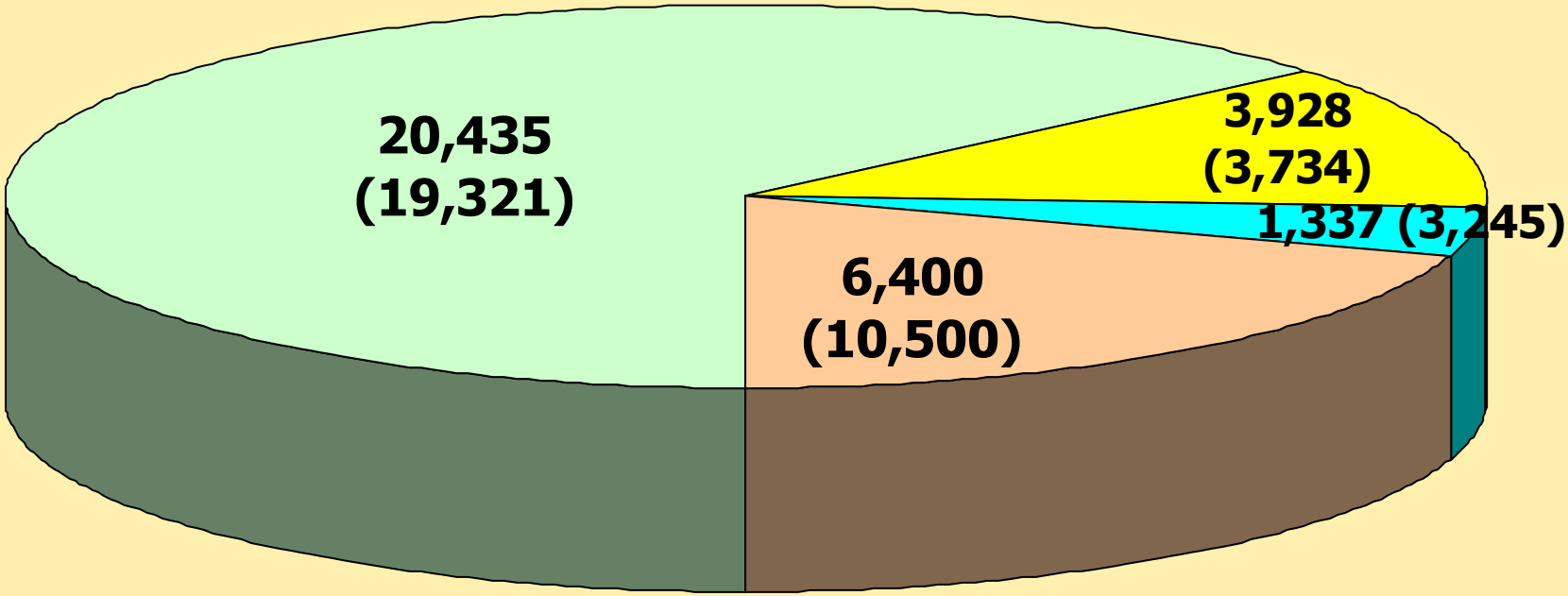
Der Haushalt 2012

wurde in vier Sitzungen des Haupt-ausschusses und einer Sitzung des Bau- und Werkausschusses vorberaten und sodann in der Gemeinderatssitzung am 29.03.2012 einstimmig verabschiedet.

Haushalt 2012 Einnahmen in Mio. €

insgesamt 32,1 Mio. € (Vorjahr: 36,8 Mio. €)

- Vorjahreswerte in Klammern -

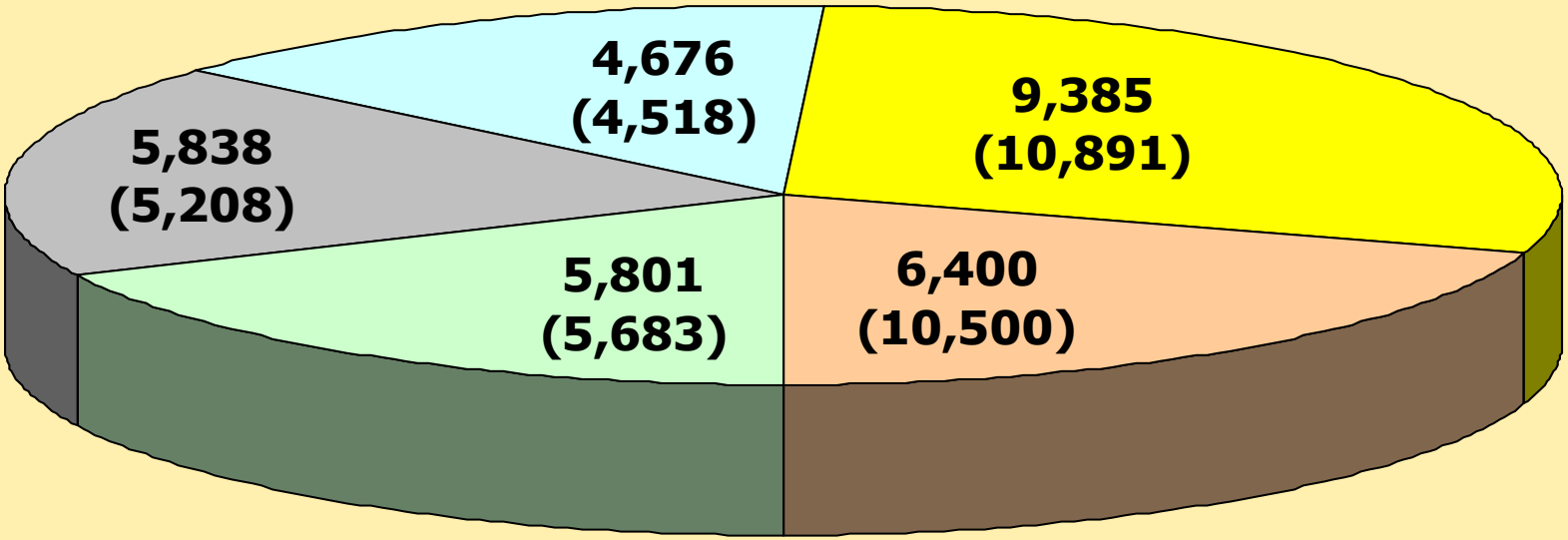


- Steuern und allgemeine Zuweisungen
- Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Zuschüsse
- sonstige Einnahmen, z. B. Zinsen
- Einnahmen des Vermögenshaushalts

Haushalt 2012 Ausgaben in Mio. €

insgesamt 32,1 Mio. € (Vorjahr: 36,8 Mio. €)

- Vorjahreswerte in Klammern -



Einkommensteuer

- Die Gemeinden erhalten 15 % aus der veranlagten Lohn- und Einkommensteuer und aus der Zinsabschlagsteuer zugewiesen. Dies ist die größte und beständigste Einnahmequelle der Gemeinde.
  Im Jahr 2011 konnten rund 11,8 Mio. € vereinnahmt werden, geplant waren 11 Mio. €.

- In diesem Jahr rechnen wir mit etwas über 11,4 Mio. € Einkommensteuerbeteiligung.

Gewerbesteuer

- Die Gewerbesteuer ist neben der Einkommensteuerbeteiligung die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde.

- Im Jahr 2011 rechneten wir mit Gewerbe-steuereinnahmen in Höhe von 5 Mio. €, erfreulicherweise betrug das Aufkommen rund 5,8 Mio. €.

- Für dieses Jahr wurden 5,5 Mio. € veranschlagt.

Aktuelle Finanzlage

- Nach Abschluss der Haushaltsberatungen und rückläufiger Steuereinnahmen ergibt sich im Gesamthaushalt ein Defizit von 5,36 Mio. €.
  Nachdem aus der Rücklage nur noch ein Betrag in Höhe von 260.000 € entnommen werden kann, muss die Gemeinde in diesem Jahr aller Voraussicht nach Schulden in Höhe von 5,1 Mio. € aufnehmen, um folgende große Investitionen tätigen zu können:

Investitionen 2012

- Dringend notwendige Baumaßnahmen im Bereich der Kindertagesstätten aufgrund des immer höher werdenden Bedarfes sind:

  - Kindergarten St. Anna – Umbau und Erweiterung um drei Krippengruppen. Hier beträgt der Kostenanteil der Gemeinde in den Jahren 2012 und 2013 insgesamt 2,3 Mio. €.

  - Neubau Kinderhaus an der Mittelschule mit vier Krippen-gruppen und zwei Hortgruppen, Kosten in den Jahren 2012 und 2013 rund 3,1 Mio. €.

- Darüber hinaus ist im Innenhof der Mittelschule ein Anbau geplant, der sich in den Jahren 2012 und 2013 mit insgesamt 1,1 Mio. € niederschlagen wird, um der Raumnot im Zuge der Ganztagsschule gerecht zu werden. Ferner ist in der Mittel-schule die Erneuerung des Aufzugs vorgesehen, Kosten hierfür rund 90.000 €.

Investitionen 2012

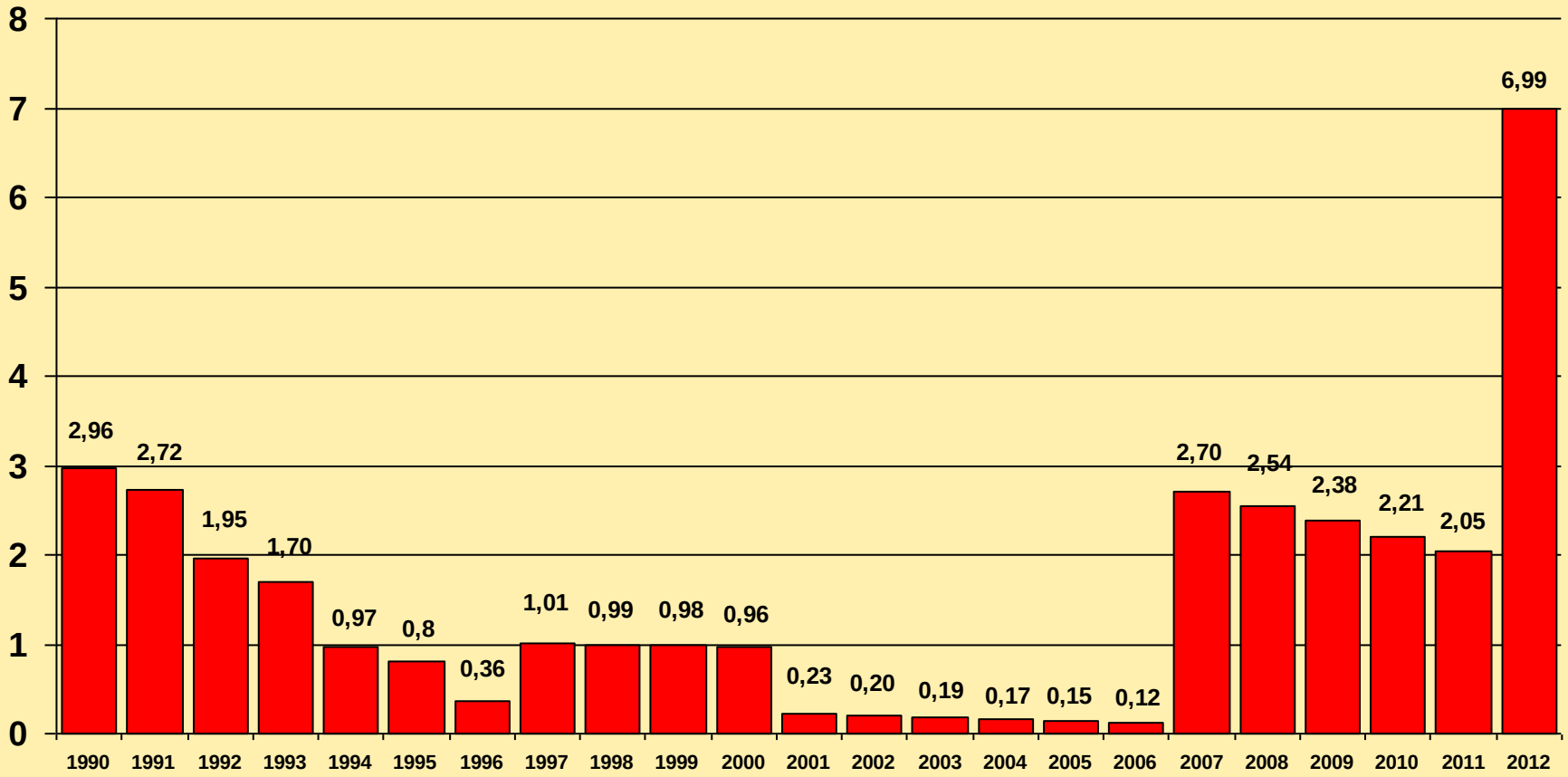
- Im Sportpark wird das bestehende Rasenspielfeld südlich des Stadions provisorisch erweitert und die Fahrradabstell-anlagen werden umgestaltet, Kosten hierfür 55.000 €.

- Die Verkehrsanbindungen der beiden Baugebiete Nr. 97a und 97b an die Münchner Straße sind mit rund 1 Mio. € veranschlagt.

- Grunderwerb, veranschlagt hierfür 730.000 € in diesem Jahr (Restzahlung Grundstück Am Burgfrieden).

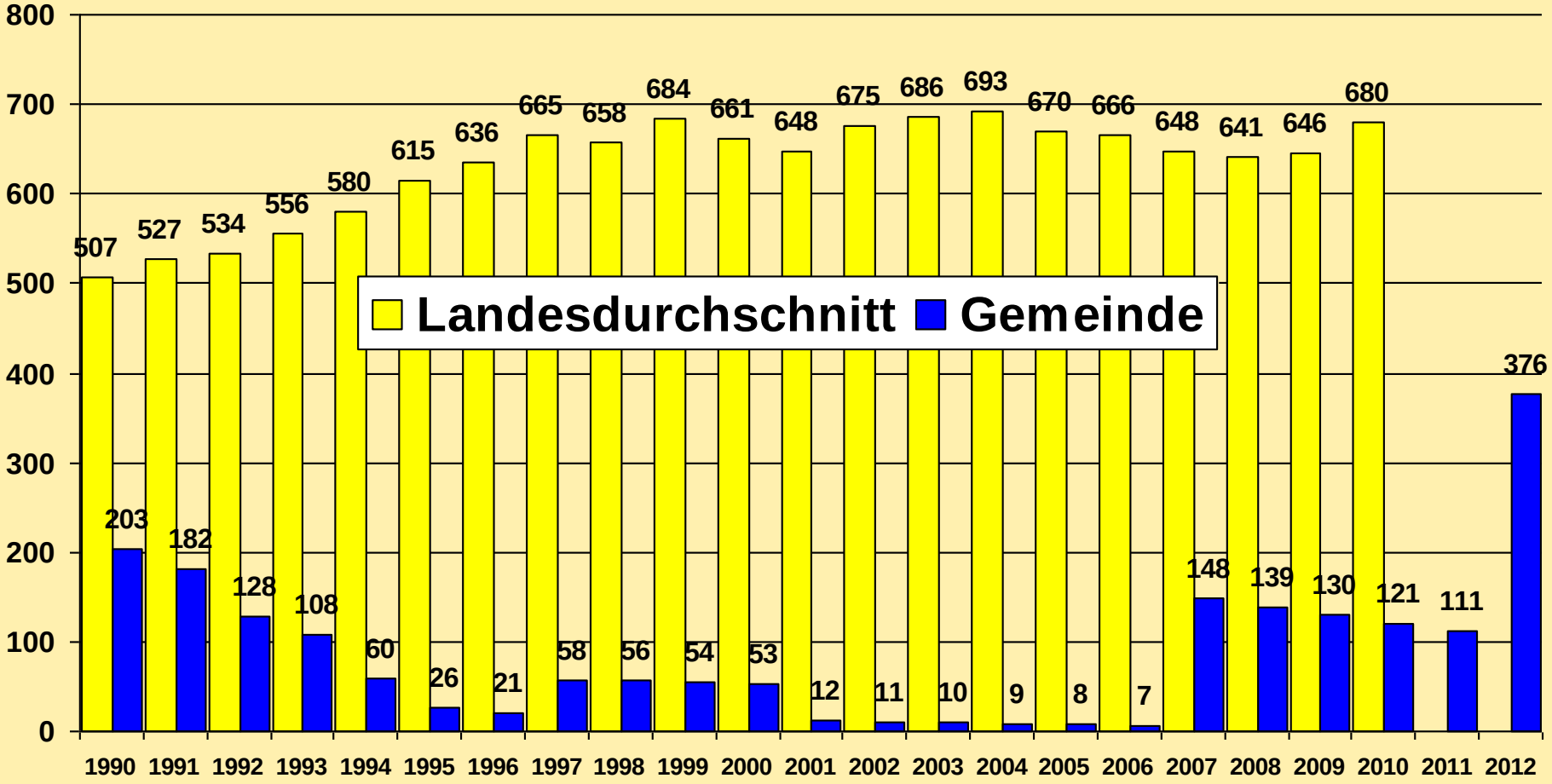
- Weiterhin ist bei den Gemeindewerken beim Betriebszweig Wärmeversorgung eine Kapitaleinlage in Höhe von 100.000 € zur Stärkung der Liquidität vorgesehen.

Schuldenstand der Gemeinde Karlsfeld
- in Mio. € -

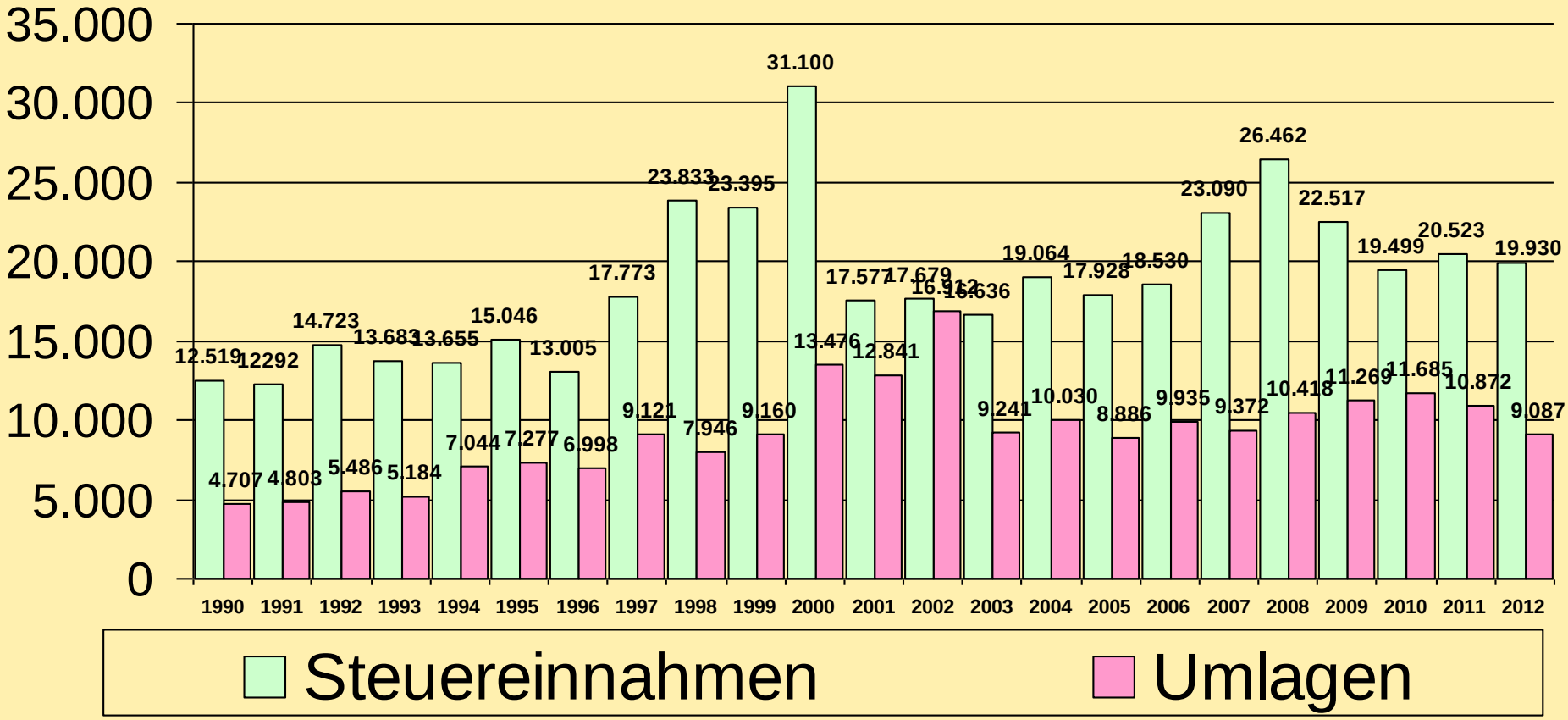


Karlsfelder Pro-Kopf-Verschuldung

- in Euro je Einwohner -



Vergleich Steuereinnahmen und Umlagen in T€



Steuereinnahmen abzüglich Umlagen 2012: **10,8 Mio. €**
Personalkosten 2012: **5,8 Mio. €**
Kosten für den Betrieb der Kindertagesstätten 2012: **3,0 Mio. €**

Kindergärten

Aktuelle Situation

Anfang März diesen Jahres haben die verschiedenen Träger ihre Anmeldezahlen eingereicht. Laut diesen Zahlen konnten wir nicht alle Kinder unterbringen.

Das Ziel der Gemeinde Karlsfeld ist, allen Kindern im Kindergartenalter einen Platz zu bieten!

Um dieses Ziel zu erreichen wurde am 20. März 2012 ein Treffen mit allen Trägern und den Kindergarten-leitungen anberaumt.

Aktuelle Situation

Bei diesem Treffen wurde beschlossen, dass alle Träger zunächst die Kinder unterbringen sollten, die am 30.09.2012 drei Jahre alt sind.

Am 03.04.2012 trafen sich die Träger mit dem Bürgermeister. Hier haben die Träger zugesagt, alles zu unternehmen, um diese Kinder unterzubringen.

Am 16.04.2012 trafen sich die Kindergarten-leitungen und verteilten diese Kinder auf die verschiedenen Einrichtungen.

Alle Kinder die einen Kindergartenanspruch haben, konnten untergebracht werden.

- Wir hatten 161 angemeldete Kinder die am 30.09.2012 drei Jahre alt sind.
- Für diese Kinder standen 152 freiwerdende Plätze zur Verfügung.
- Insgesamt standen im Kindergartenjahr 2011/2012 538 Plätze zur Verfügung.

Weitere Lösungsmöglichkeiten für die aktuelle Situation

Wir sehen das Problem bei den Kindern, die nach dem 30.09.2012 drei Jahre alt werden.

- Versuch der Unterbringung in unseren Einrichtungen. Wir können erst nach der Rückmeldung der Eltern am 9. Mai 2012 genaue Zahlen nennen, wie viele Kindergartenplätze noch frei sind.
  Diese Plätze werden aufgefüllt.
- Wir unterstützen in unserem Rahmen jede weitere kreative Möglichkeit, die sich bietet.

Zukünftiges Vorgehen

- Die Gemeinde braucht eine bessere Planbarkeit der Bedarfe.
- Die Daten der Anmeldungen werden zukünftig zentral gesammelt, um schneller reagieren zu können.
- Die Vergabeverfahren der einzelnen Träger sollen früher beginnen.

Zwischen Dorf und Metropole

Raum-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Landkreis Dachau

Dachau AGIL
Amper-Glonn-Ilm-Land e.V.

Flächennutzungsplan und Bebauungspläne

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

19.05.2004 Beschluss des Gemeinderates den Flächennutzungsplan neu aufzustellen

22.09.2007 Bürgerwerkstatt

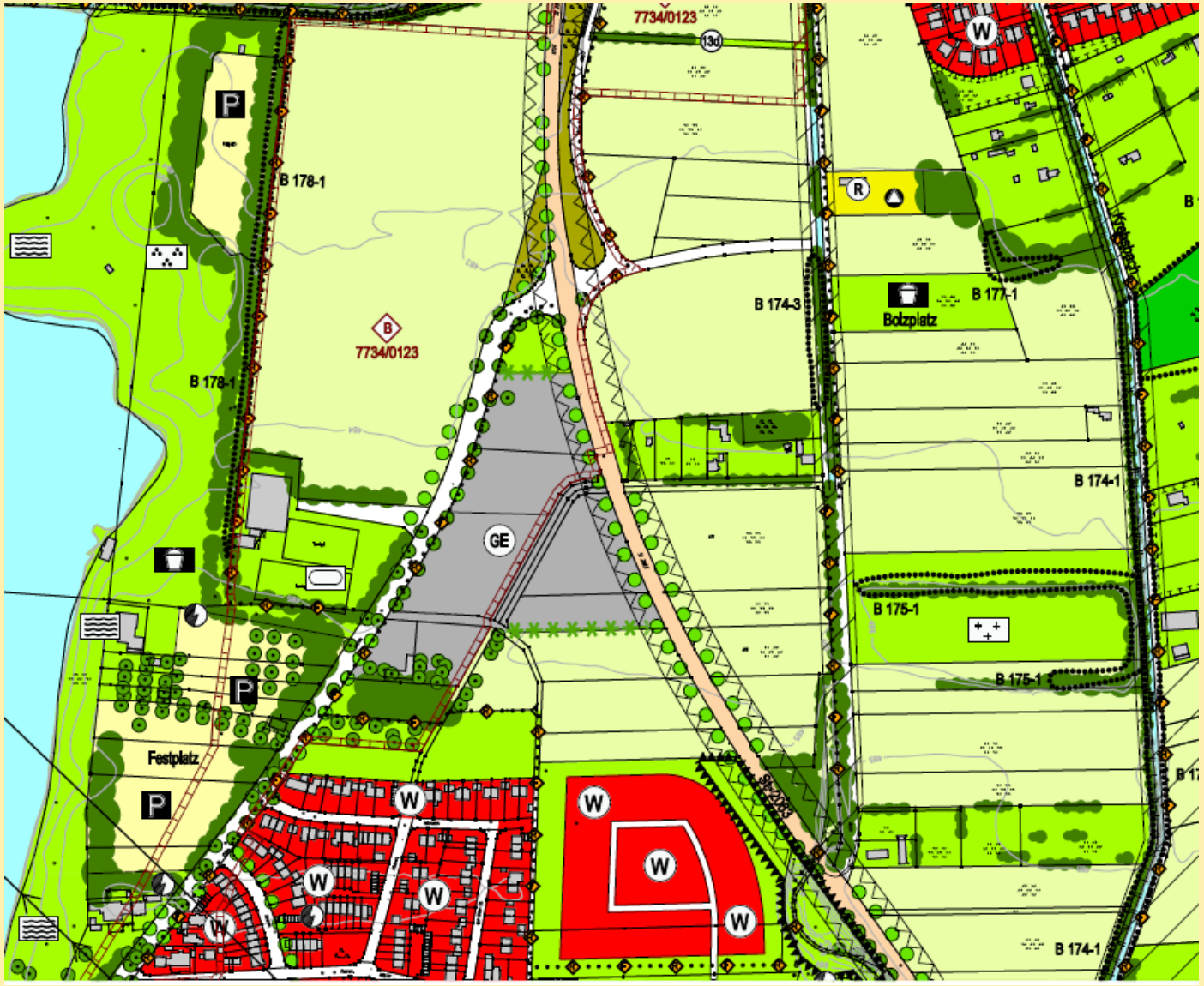
07.06.2010 – 22.07.2010 öffentliche Auslegung

14.04.2011 Billigungsbeschluss des Gemeinderates
Behandlung der Stellungnahmen

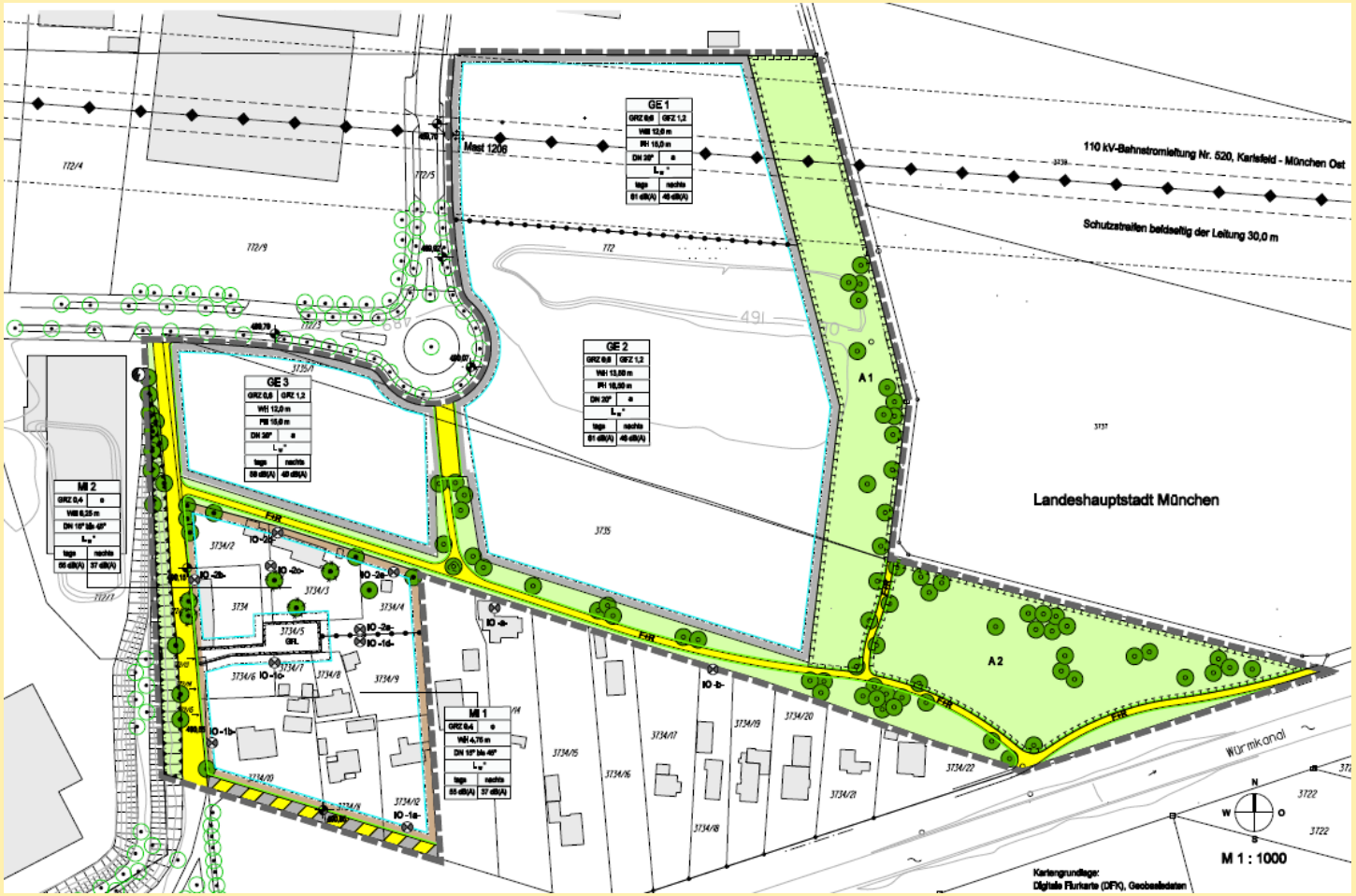
10.02.2012 – 23.03.2012 erneute öffentliche Auslegung wegen Ausweisung neuer Gewerbeflächen

Nächster Schritt -> Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen durch den Gemeinderat

Flächennutzungsplan
Gewerbegebiet Hochstraße/ Bajuwarenstraße

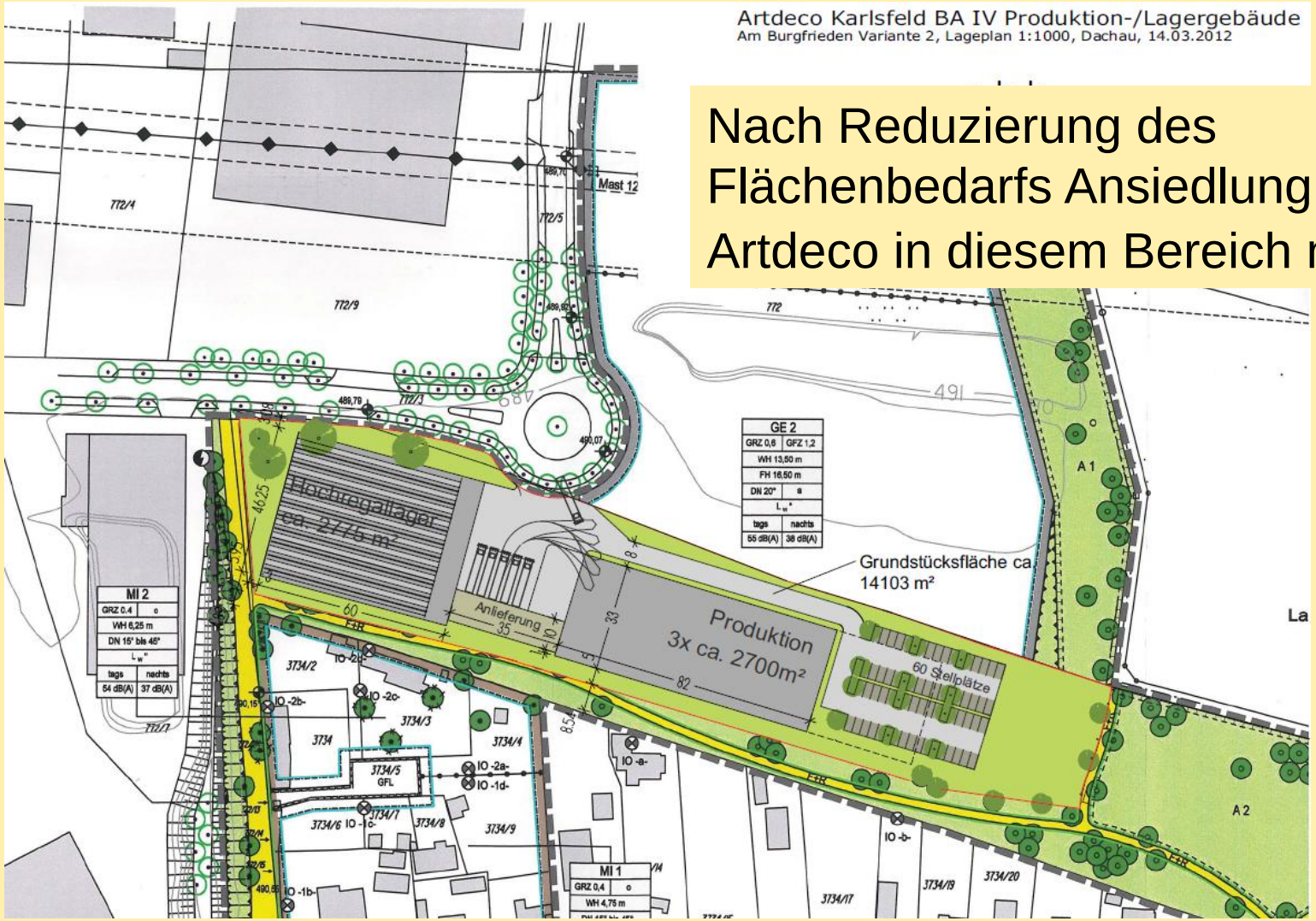


Bebauungsplan Nr. 85
-Am Burgfrieden / Ottostraße- in Aufstellung



Erster Verfahrensschritt bereits durchgeführt.

Bebauungsplan Nr. 85
-Am Burgfrieden / Ottostraße- in Aufstellung

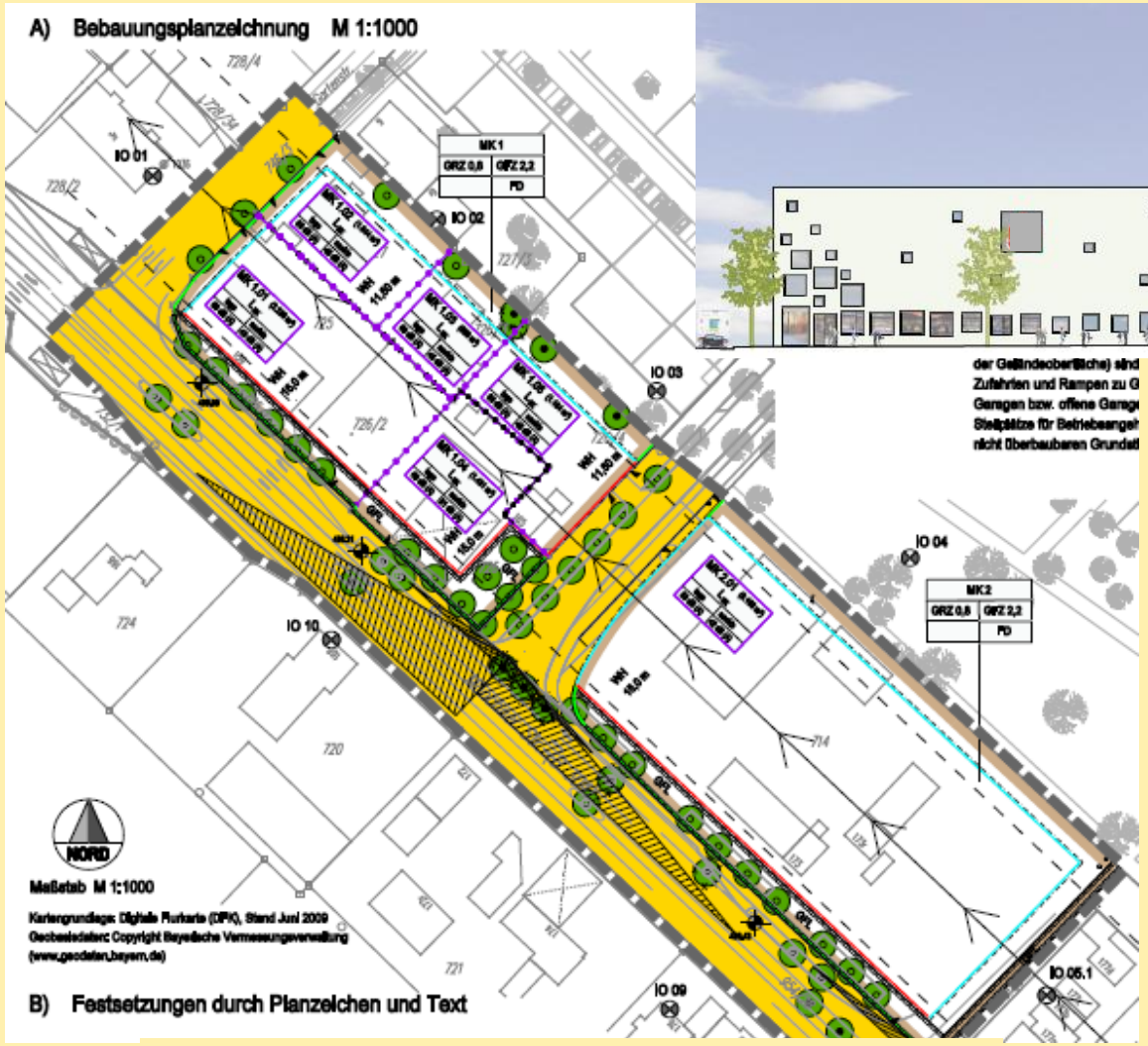


Nach Reduzierung des Flächenbedarfs Ansiedlung von Artdeco in diesem Bereich möglich

Bebauungsplan Nr. 97 A:
-Münchner Straße / Ecke Krenmoosstraße- (Ärztehaus)

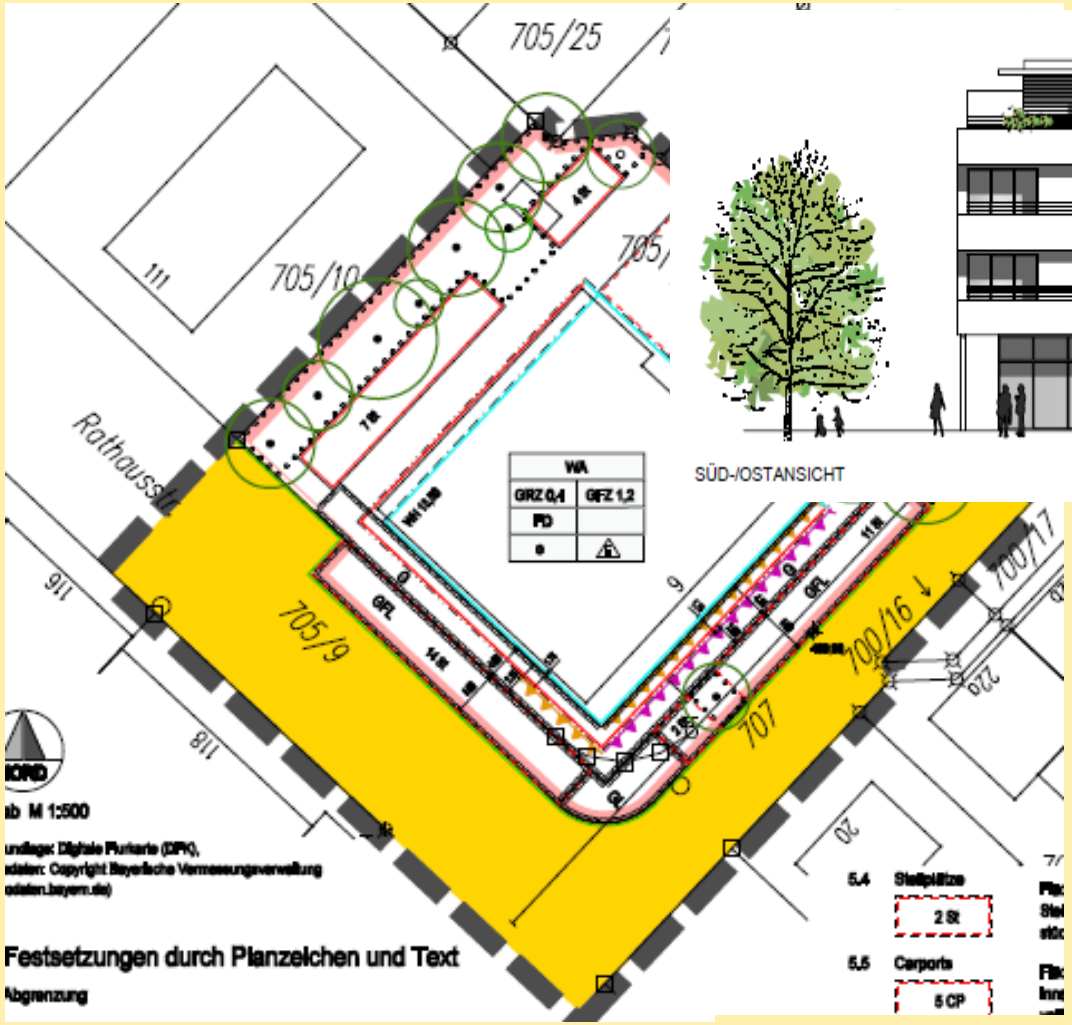
Rechtskräftig seit 24.02.2012

Bebauungsplan Nr. 97 B:
-Münchner Straße / Ecke Gartenstraße- (Fachmärkte)



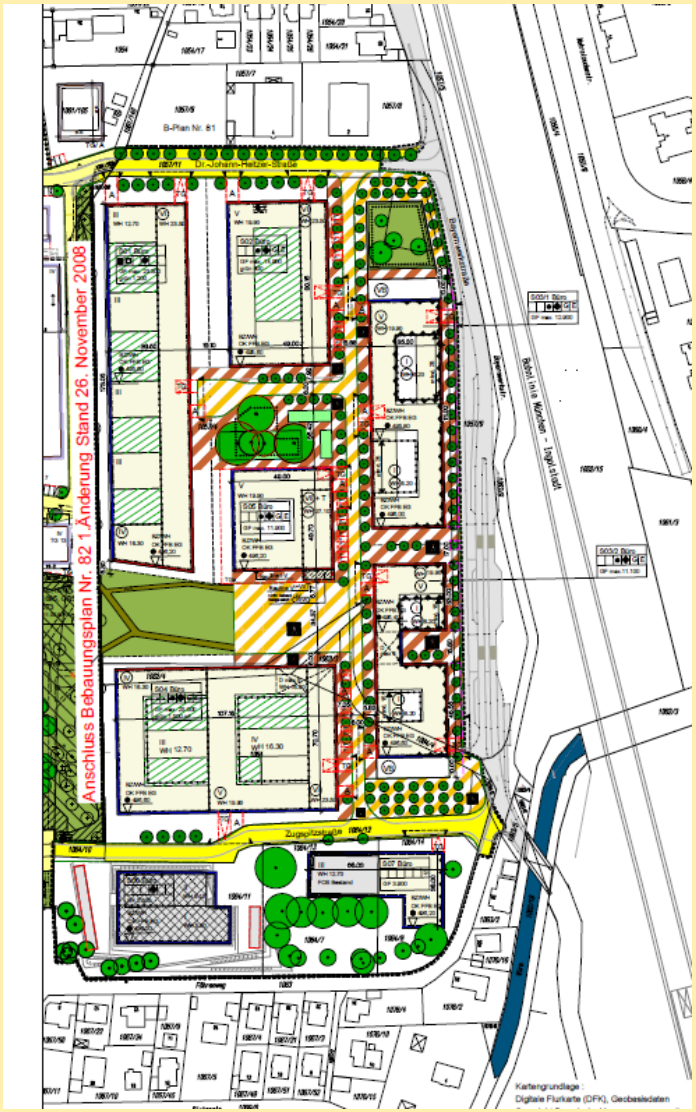
Satzungsbeschluss 24.11.2011

Bebauungsplan Nr. 102, Krenmoosstraße, ehemaliges Postgebäude



Rechtskräftig 22.06.2011

3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 82, ehem. Bayernwerkgelände - Bereich Gewerbe / Sondergebiet -



Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

23.04. – 23.05.2012

Bauvorhaben / Sanierungen

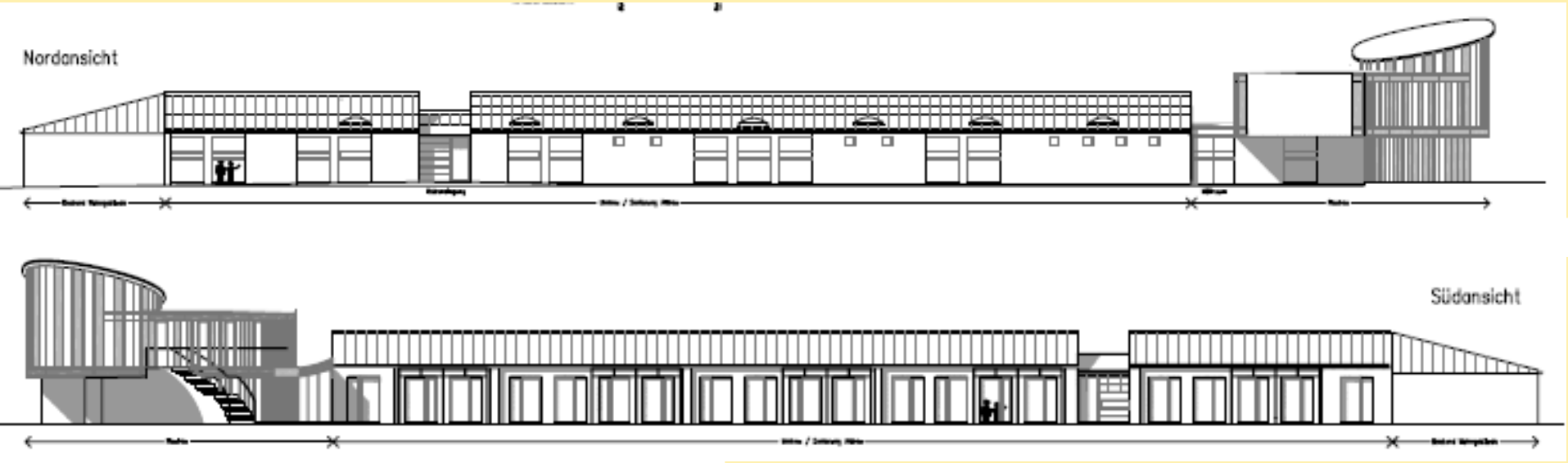
Neubau eines Kinderhauses, Sesamstraße

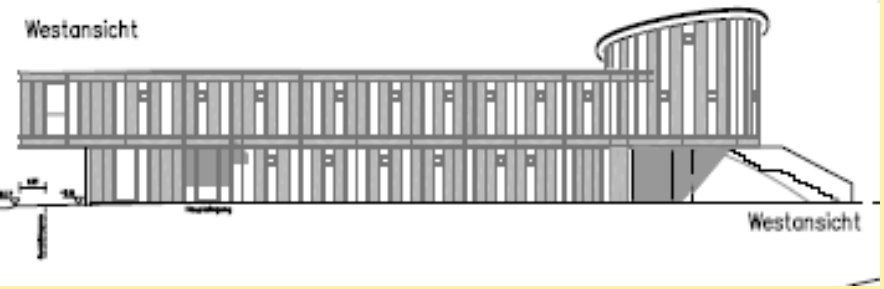
4 Krippen- / 2 Hortgruppen
ersetzt Provisorium

Kosten ca. 3,0 Mio. €
davon ca. 1,3 Mio. € Förderung

Baubeginn: ~ 09/2012
Bezug: ~ 09/2013

Sanierung, Umbau und Erweiterung
Haus für Kinder St. Anna





3 Krippen- / 3 Kindergartengruppen

Beteiligung Gemeinde: ca. 2,1 Mio. €
davon ca. 0,85 Mio. € Förderung

Baubeginn: erfolgt
Bezug: 12/2013

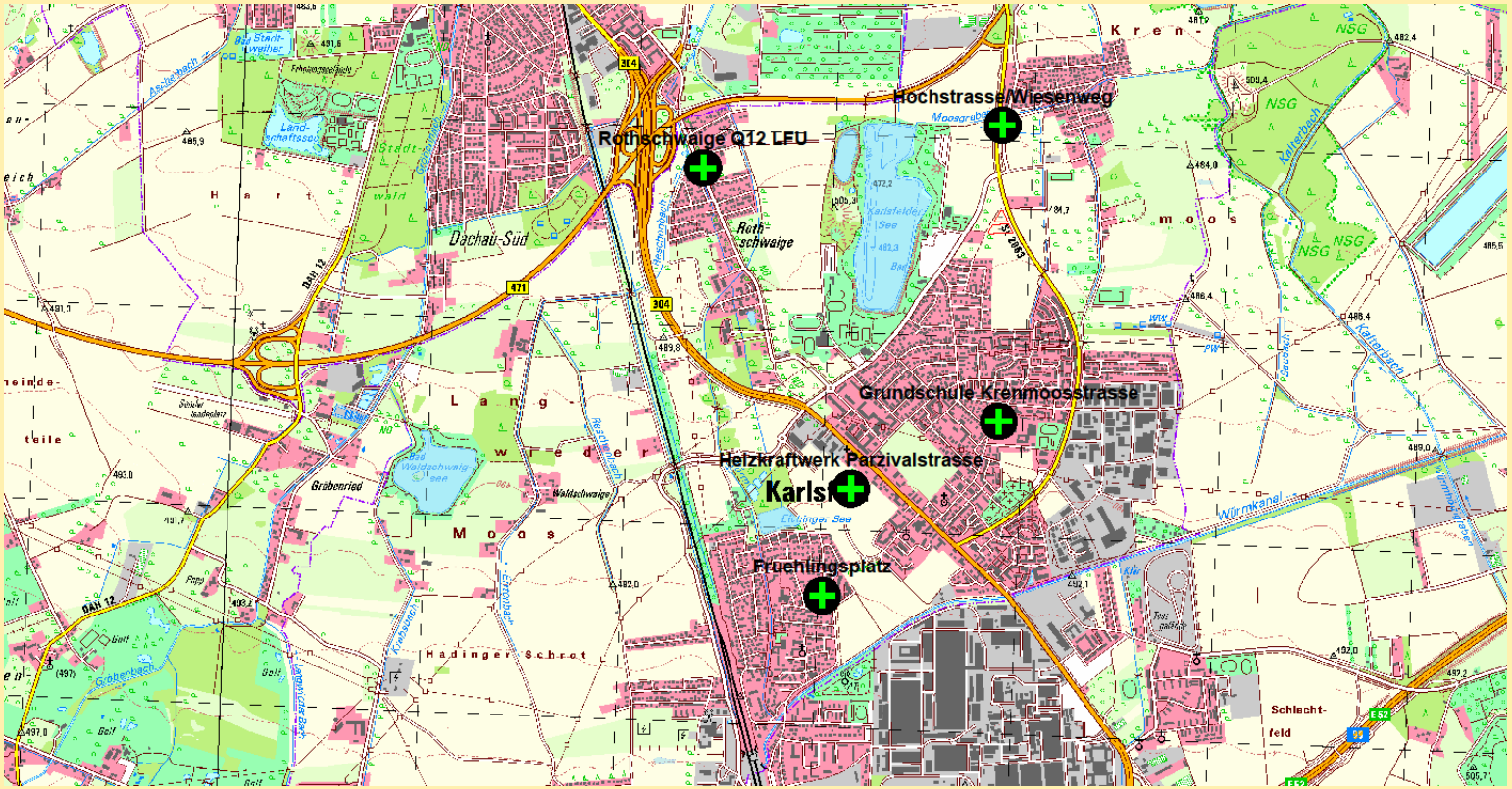
Energetische Sanierung der Mittelschule (Hauptschule)

Gesamtkosten inkl. Dachsanierung:	ca. 3,5 Mio. €
Bauzeit:	April 2009 – Oktober 2011
Förderung im Rahmen des Konjunkturpakets II:	2,4 Mio €

Erneuerung der Brücke Birkenstraße (Würmbrücke)

Gesamtkosten:	ca. 425.000 €
Bauzeit:	Mai 2011 – Oktober 2011
Gehwegbreite:	1,50 m beidseitig (Bestand: 0,95 m)
Fahrbahnbreite:	5,50 m (Bestand: 4,50 m)
Brückenlänge:	11,20 (LW: 9,20 m, Bestand: 6,00 m)

Grundwassermessstellen in Karlsfeld



<u>Pegel Gemeinde:</u>

Pegel Hochstraße/Wiesenweg
Pegel Grundschule Krenmoosstraße
Pegel Heizkraftwerk
Pegel Frühlingsplatz

<u>Pegel LfU</u>

Pegel Rothschwaige

Baugebiet E.ON-Gelände

Bautätigkeit schreitet voran

Feuerwehr

Feuerwehr

- Die Gemeinde hat für die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld ein Wechsellader-fahrzeug mit Aufbau und Sonderlösch-mittelcontainer für ca. 492.000 € angeschafft.
  Dieses Fahrzeug wird von der Regierung von Oberbayern mit ca. 70.000 € bezuschusst.

Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr Karlsfeld

Fahrgestell: MAN TGX / 26 Tonnen / 440 PS / Baujahr 2011
Aufbauhersteller: Fa. Zikun
Wechselladersystem der Feuerwehr Karlsfeld derzeit bestehend aus Wechselladerfahrzeug (WLF) mit Seilwinde und Ladekran, AB (Abrollbehälter) Sonderlöschmittel und AB Mulde

Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr Karlsfeld

Gemeindewerke

Heizkraftwerk

Grundlast-/Mittellastkessel

2 Biomassekessel mit einer Feuerungswärmeleistung von 7,1 MW

Spitzenlastkessel u. Redundanzkessel

1 Ölkessel mit einer Feuerungswärmeleistung von 4,4 MW

Stromerzeugung

1 ORC-Turbine mit einer Stromerzeugungsleistung von 0,615 MW

Baumaßnahmen Wärmeversorgung 2012

- Fertigstellung des Heizkraftwerks
  Wärmelieferung: **seit 04.04.2011**

- Netzerweiterung 2. Querung Münchner Straße
  Baukosten: **ca. 150.000 € netto**
  voraussichtliche Bauzeit: **Juli 2012 – August 2012**

- **Erstellung diverser Hausanschlüsse**

Fernwärmenetz

Gesamtlänge

ca. 6,0 km

Hausanschlüsse

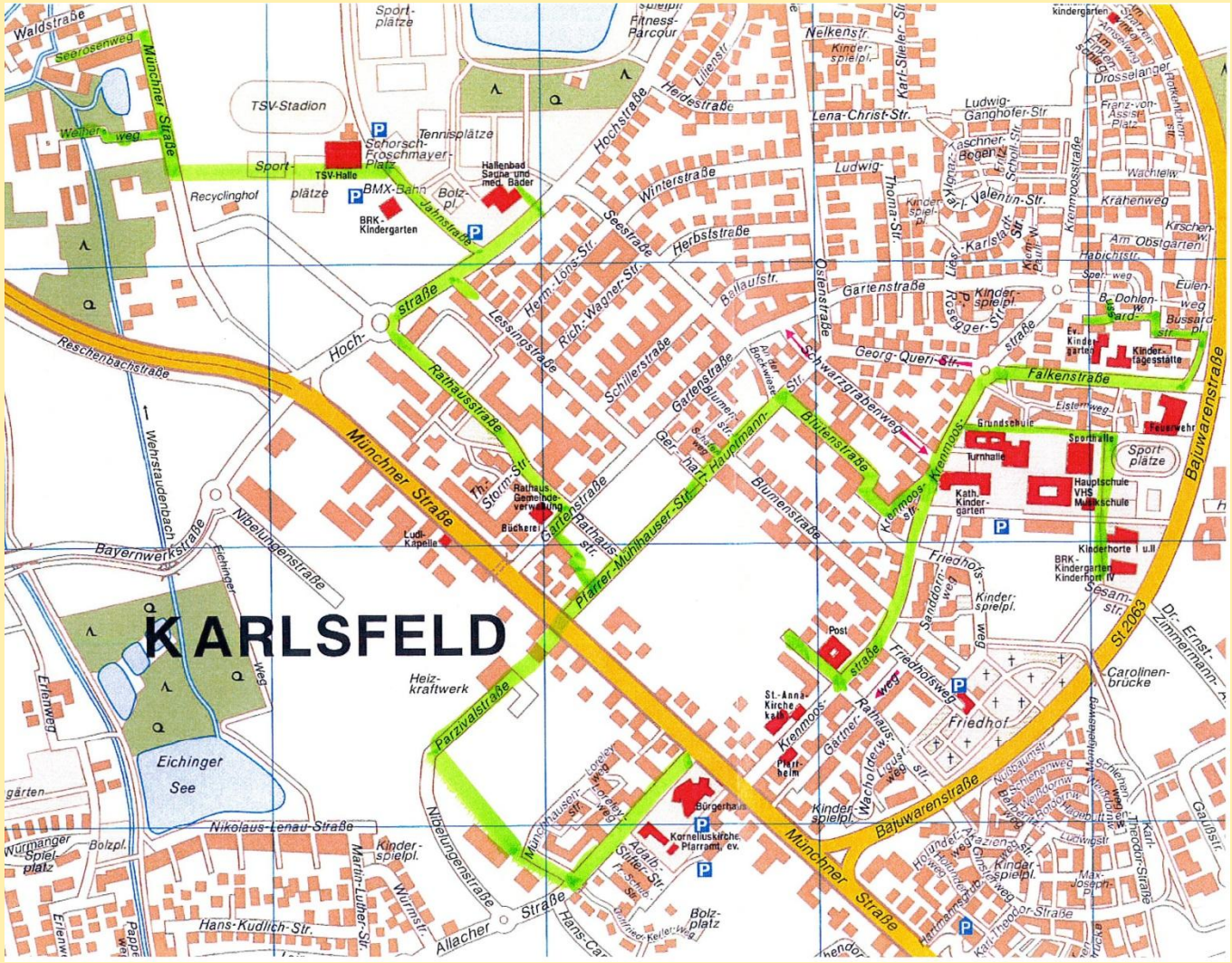
44 (davon Gemeinde 14)

Anschlussleistung

ca. 6,0 MW

Geschätzter Wärmeverkauf

ca.10.500 MW



Fernwärmenetz – erschlossene Straßen

- Allacher Straße (teilw.)
- Blütenstraße
- Bussardplatz/-straße
- Falkenstraße
- Gartenstraße (teilw.)
- Gerhart-Hauptmann-Straße (teilw.)
- Hochstraße (teilw.)
- Jahnstraße (teilw.)
- Krenmoosstraße (teilw.)
- Parzivalstraße
- Pfarrer-Mühlhauser-Straße
- Rathausstraße
- Schäferweg (teilw.)
- Seerosenweg
- Sesamstraße
- Weiherweg

Baumaßnahmen 2012

Abwasserbeseitigung

- Einführung neues Verfahren zur Erhöhung der Gasausbeute (Desintegration)

  Kosten: **ca. 70.000 € brutto**

- Unterhalt Rohrnetz

  Kosten: **ca. 150.000 € brutto**

Wasserversorgung

- Sanierung Saugbehälter 800m³

  Baukosten: **ca. 220.000 € netto**

- Verlegung von Haupt- u. Hausanschlussleitungen

  Baukosten: **ca. 430.000 € netto**

Natur / Umwelt

Energiesprechstunden 2012

Energieberatung im Rathaus Karlsfeld
kleiner Sitzungssaal, 3. Stock, 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 16.02.12
Donnerstag, 19.04.12
Donnerstag, 20.09.12
Donnerstag, 15.11.12

In Zusammenarbeit mit dem Freien EnergieForum

Aktion Sauberes Karlsfeld am 20./21.04.2012

500 Bürgerinnen und Bürger aus Vereinen und
1.100 Kinder aus Schulen und Kindergärten

Vandalismus

Zerstörung zweier Bäume im Kindergarten,
Sesamstraße 2, am 20./21. April

Wald und Wasser: Kindergärten besuchen Waldlehrpfad und Wasserwerk

„Vom Trinkwasser zum Abwasser“ Der Weg des Wassers in Karlsfeld

Ausstellung in der Gemeindebücherei

6. Klasse Mittelschule besucht die Ausstellung in der Gemeindebücherei

60 Bürgerinnen und Bürger besuchen zum Abschluss die Kläranlage

„Karlsfelder Bäume im Wandel der Jahreszeiten“

Fotowettbewerb von Gemeinde und Gemeindebücherei

Zeitraum des Wettbewerbes: 01.06.2011 – verlängert bis 30.06.2012

Teilnahmebedingungen: www.karlsfeld.de / Gemeindebücherei

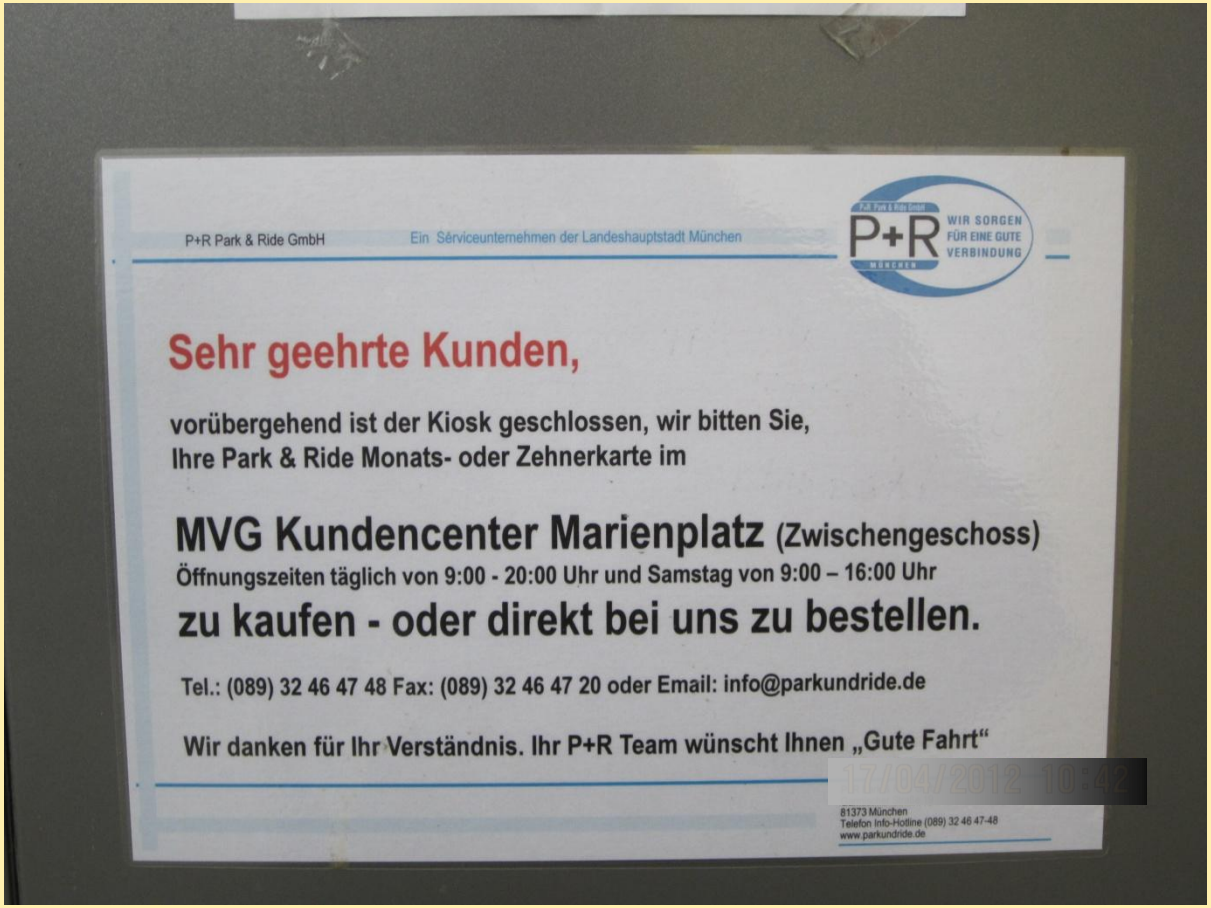
Weitere aktuelle Themen

Versteigerung durch Kunstkreis

6.360 € für Bürgerstiftung Karlsfeld

Verdoppelung des Erlöses durch Karlsfelder Bürgerin

Kiosk am S-Bahnhof



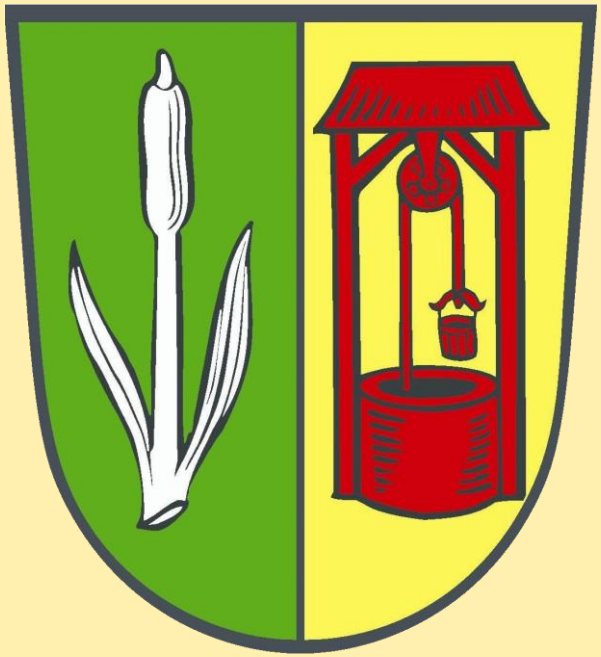
- Zuständigkeit ausschließlich bei der DB AG
- eine Wiedereröffnung wird angestrebt
- kein konkreter Termin benannt

Zum Schluss möchte ich noch meinen Dank aussprechen:

- An alle unsere Bürger von Karlsfeld, für Ihr Verständnis, das Sie uns entgegenbringen - auch wenn nicht immer alles perfekt läuft.
- Dem Freistaat Bayern für die gewährten Zuschüsse.
- Den übergeordneten Behörden, wie dem Landratsamt Dachau, der Regierung von Oberbayern und v. a. für die gute Zusammenarbeit.
- Ein besonderer Dank gilt allen, in Vereinen und Verbänden ehrenamtlich tätigen Bürgern. Diese Arbeit, ob sie auf dem Gebiet der sozialen Dienste, im kulturellen Bereich, im Sport oder im gesellschaftlichen Leben stattfindet, ist unverzichtbarer Bestandteil unseres gemeindlichen Lebens und sie ist unbezahlbar.

- In diesen Dank eingeschlossen sind auch die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die sich entschieden haben, Patenschaften für einen Teil unserer Grünanlagen und Spielplätze zu übernehmen. Sie helfen uns dabei die Gemeinde nach außen liebenswert wirken zu lassen. Das ist wichtiger als mancher ermessen kann.

- Danken möchte ich auch all meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, an der Spitze dem Fraktionsvorsitzenden der CSU, Herrn Stefan Handl, Herrn Reinhard Pobel als Fraktionsvorsitzenden der SPD und Frau Mechthild Hofner als Fraktionsvorsitzende des Bündnisses für Karlsfeld.

- Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch meinen Mitarbeitern in der Gemeinde.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!